

Liebe Mitglieder der Unabhängigen,
sehr geehrte Interessierte,

September 2021

wie gewohnt erhalten Sie unseren Infobrief mit dem wir über die Tätigkeiten aller Unabhängigen im Landkreis Hildesheim berichten.

Ergebnisse Kommunalwahl 2021

(in alphabetischer Reihenfolge)

Kreistag - 3 Sitze

Hans-Uwe Bringmann
Wolfgang Schulz
Josef Stuke

Alfeld – 3 Sitze

Guido Franke
Uwe Höltgebaum
Stephan Schaper

Alfeld/Ortsrat Gerzen – 2 Sitze

Tobias Gelfort
Uwe Höltgebaum

Alfeld/Ortsrat Hörsum – 3 Sitze

Bernd Hoffmann
Sven Klie
Stephan Schaper

Alfeld/Ortsrat Limmer – 1 Sitz

Frank Schwarze

Bockenem – 1 Sitz

Hiljte Menge

Bockenem/Ortsrat Bönningen – 1 Sitz

Hiljte Menge

Diekholzen – 2 Sitze

Christoph Glados
Jan Steinhäuser

Elze – 4 Sitze

Ulrich Bantelmann
Esther Pflock-Klatte
Joachim Rathmer
Michael Röver

Freden – 5 Sitze

Carina Heipke
Nadine Raabe
Walter Schmidt
Svenja Schwark
Andreas Wiese

Freden/Ortsrat Freden – 4 Sitze

Rainer Gerking
Carina Heipke
Nadine Raabe
Svenja Schwark

Freden/Ortsrat Winzenburg – 1 Sitz

Andreas Wiese

Harsum – 5 Sitze

Peter Brammer
Christian Bumiller
Konrad Helmsen
Elisabeth König
Josef Stuke

Harsum/Ortsrat Borsum – 7 Sitze

Martin Böker
Peter Brammer
Elisabeth König
Josef Stuke
Marc Synwoldt
Nicole Wirries
Paul Wolfinger

Hildesheim – 2 Sitze

Hans-Uwe Bringmann
Dr. Peter Justus

Hildesheim/Ortsrat Einum – 1 Sitz

Andree Busche

**Hildesheim/
Ortsrat Itzum-Marienburg** – 1 Sitz
Werner Hinz

**Hildesheim/Ortsrat
Marienburger Höhe-Galgenberg** – 1 Sitz
Heinz Pink

**Hildesheim/Ortsrat
Moritzberg-Bockfeld** – 1 Sitz
Hans-Uwe Bringmann

Hildesheim/Ortsrat Nordstadt – 1 Sitz
Holger Bock

Hildesheim/Ortsrat Ochtersum – 1 Sitz
Klaus Offen

**Hildesheim/Ortsrat
Oststadt und Stadtfeld** – 1 Sitz
Wolfgang Du Carrois

**Hildesheim/Ortsrat
Stadtmitte-Neustadt** – 1 Sitz
Axel Kreßmann

Leinebergland - Samtgemeinde – 3 Sitze
Mark Hollstein
Guido Sackmann
Wolfgang Schulz

Leinebergland - Duingen – 4 Sitze
Martin Gründel
Mark Hollstein
Gerhard Knoke
Wolfgang Schulz

Leinebergland - Gronau – 1 Sitz
Guido Sackmann

Nordstemmen – 3 Sitze
Hajo Ammermann
Ulf Moldenhauer
Oliver Riechelmann

Nordstemmen/Ortsrat Adensen – 7 Sitze
Svea Ewler
Daniel Freitag
Jobst Gercke
Helmut Hinrichs
Heike Niederhut-Bollmann
Oliver Riechelmann
Nina Wintjes

Sarstedt – 1 Sitz
Sabine Düker

Sarstedt/Ortsrat Heisede – 1 Sitz
Jaqueline Rohde

Sarstedt/Ortsrat Hotteln – 1 Sitz
Claudia Holten

Sibbesse – 1 Sitz
Dirk Sattler

Sibbesse/Ortsrat Eberholzen – 1 Sitz
Dirk Sattler

Söhlde – 1 Sitz
Uwe Meinhardt

Unabhängige in Diekholzen

Die Gemeindewahl ist vorbei, die Wähler haben entschieden

In Diekholzen findet ein Neuanfang statt, der Bürgermeister und der Rat werden die Ratsarbeit neu aufbauen müssen und das auch tun. Wir sind optimistisch, dass das offen und transparent geschieht und die Dinge, die wir angestoßen haben, weiterverfolgt werden. Wir hoffen, dass es gelingt, die vielfältigen Aufgaben sachlich, nachhaltig und mit Optimismus und Mut anzupacken und werden auch mit 2 Ratsmitgliedern unseren Teil dazu beitragen. Mit dem Ausgang der Wahl für uns sind wir nicht zufrieden. Wir haben gewusst, dass es für eine Wählergemeinschaft sehr schwer oder gar unmöglich ist, 27 % in der gesamten Gemeinde wieder zu erreichen und ein Verlust eines Sitzes hätte uns nicht überrascht,

drei Sitze weniger hatten wir aber nicht erwartet und das ist bitter, selbst wenn die verbliebenen 13 % für eine Wählergemeinschaft viel sind.

Woran es liegt, wissen wir letztlich nicht. Ohne eigenen Bürgermeisterkandidaten anzutreten war in der emotionalen Situation sicher ein Nachteil, aber ehrlich.

Wenn man keinen hat, ist es ebenso.

Für unsere Kritik an Fehlern der Vergangenheit gilt das Gleiche: Offenheit und klare Meinungsäußerung jedes Einzelnen ist uns wichtig, die Wirkung ist dabei nicht entscheidend.

Die Darstellung unserer Ideen, Ziele und des Erreichten hat offensichtlich nicht funktioniert. Wenn wir weiterhin Dinge gestalten wollen, müssen wir da besser werden.

Das Sportentwicklungskonzept, an dem wir uns mutig herangetraut haben, ist ebenfalls anscheinend nicht gut angekommen. Wir bleiben dabei: alle im Kernort vorhandenen Sportstätten haben heute einen Neubaupreis von 9,5 Mio. €. Erneuern muss man alle, die man erhalten will, die eine eher, die andere später, aber alle irgendwann. Das sollte man auch deutlich sagen, wir tun das. Und dann muss man entscheiden, wann welche Einrichtung erneuert werden muss und wann welche ergänzt werden soll, falls überhaupt. Das in Zusammenhang mit Fördergeldern zu stellen ist der richtige Weg. Das langfristig an einer gut erreichbaren Stelle zusammenzufassen, ist ebenfalls richtig. Die Kosten wären sonst um einiges höher. Es ist auch richtig die Frage aufzuwerfen, ob es sinnvoll ist, in eine Turnhalle wie die Schulsporthalle Baujahr Anfang der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts im Laufe weniger Jahre ca. 500.000 € Reparaturkosten zu stecken, ohne damit die Grundkonzeption modernisieren zu können – wir meinen: nein. Mehr haben wir nicht vorgeschlagen, ein Bau eines Sportzentrums für 9.5 Mio. € zuzüglich Grunderwerb jetzt war nie das Thema, auch wenn einige Leserbriefe und Kritiker genau das behauptet haben.

Der neue Rat wird sich damit beschäftigen müssen und wir hoffen, dass das sachlich geschieht.

gez. Uwe Steinhäuser

Unabhängige in Elze

Die Elzer Bürgerinnen und Bürger haben künftig am Rande des neuen Baugebietes am Hanlah nicht nur eine schöne Aussicht in Richtung Norden, sondern gleichzeitig eine neue Sitzgelegenheit, um bei Spaziergängen eine Pause einzulegen. Im Rahmen ihrer Kampagne „Tat statt Plakat“, mit der die Unabhängigen einen Teil ihres Wahlkampfetats für gemeinnützige Aktionen spenden, haben sie mit Hilfe der Stadt Elze und des Bauhofs eine Bank zum Verweilen an der „Brandenburger Heerstraße“ aufstellen lassen.

Die Ratsmitglieder **Ulrich Bantelmann**, **Joachim Rathmer** und **Michael Röver** saßen bei einem Ortstermin im Baugebiet schon mal Probe und genossen die Fernsicht bei bestem Wetter. Das Trio war sich einig: „Die Bank hat sich allemal gelohnt. Wir hoffen, dass die Elzerinnen und Elzer ihre Freude daran haben werden“, so Fraktionsvorsitzender **Rathmer**.



Banktest durch die „politischen Schwergewichte“ ©
Ulrich Bantelmann, Joachim Rathmer & Michael Röver

Nach der Bücherspende an die Elzer und Mehler Grundschule, der Pflanzung eines Baumes im Stadtpark sowie einer Patenschaft für ein Blumenbeet und die Spende eines Wipptieres auf der Rast- und Bikeanlage runden die Unabhängigen ihre seit April laufende Aktion der guten Taten für die Elzer Allgemeinheit nun mit der Bankspende ab.

Der Rat der Stadt Elze hat beschlossen, dass ein Sportentwicklungskonzept erarbeitet wird. Das Sportentwicklungskonzept soll die aktuelle Situation der Vereine und Verbände vor Ort beleuchten und zukünftige Entwicklungsperspektiven, unter anderem der Elzer Sportstätten, untersuchen sowie ein Konzept erarbeiten, das in Zukunft umgesetzt wird.

Eingeladen in die Aula der Astrid-Lindgren-Schule hatten die Stadt Elze und der Kreissportbund Hildesheim zahlreiche Vereinsvertreter, Vertretungen der Schulen sowie Kommunalpolitiker. Dr. Arne Göring von der Georg-August-Universität Göttingen erläuterte während der Veranstaltung die weitere Vorgehensweise in naher Zukunft. Unter anderem standen Fragen im Raum wie Mitgliedergewinnung, Stärkung des Ehrenamtes, Ausbau der Sportstätten, Einbeziehung von Sportlerinnen und Sportlern, die nicht in Vereinen aktiv sind sowie die demografische Entwicklung in der Kommune und die dadurch folgenden Auswirkungen für Vereine. Ziel der künftigen Veranstaltungen ist es, die Wünsche und Probleme der Vereine und sonstigen Nutzer der Sportanlagen festzustellen und gemeinsam einen Leitgedanken zu formulieren, wie der Weg der Sportstättenentwicklung in den nächsten Jahren aussehen wird.

Denn nur mit Hilfe der Vereine und Nutzerinnen und Nutzern kann eine zukunftsorientierte Planung für die Sportstättenentwicklung erfolgreich funktionieren. Nach der Auftaktveranstaltung werden weitere Folgetermine angesetzt, in denen gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern sowie Mitgliedern, Sportlerinnen und Sportlern sowie der Verwaltung und des Rates eine konkrete Strategie erarbeiten.

Wir haben in unserer Agenda für die kommenden fünf Jahre dieses Thema fest verankert und werden uns weiter dafür einsetzen, Vereine und Verbände zu unterstützen. Zum Beispiel mit einem „Haus des Ehrenamtes“, in dem organisatorische und verwaltungstechnische Angelegenheiten für alle Vereine unter einem Dach gebündelt werden, um diese zu entlasten.

Wir bleiben am Ball!

gez. Die Unabhängigen in Elze

Die Unabhängige Wählergruppe Elze wird auch im neuen Rat vertreten sein. Bei der Kommunalwahl 2021 erreichte sie 4 Sitze.

In den kommenden 5 Jahren werden die Unabhängigen vertreten durch:

- **Ulrich Bantelmann**
- **Joachim Rathmer**
- **Esther Pflock-Klatte**
- **Michael Röver**

Wir gratulieren allen neu- und wiedergewählten Ratsmitgliedern zur Wahl. Es war für uns klar, dass es mit 2 neuen Parteien im Angebot eine schwierige Wahl werden würde. Mit 4 Sitzen haben wir unser Minimalziel erreicht. Wir haben uns als politische Kraft fest etabliert und werden auch in den kommenden Jahren Sachpolitik statt Parteipolitik machen.

Dass die SPD Stimmen einbüßen würde, war aufgrund der internen Querelen des letzten Jahres vorhersehbar. Die absolute Mehrheit ist verloren. Der Zuwachs bei der CDU kommt hingegen überraschend. Ein Erfolg, den sich die Partei nicht wirklich erarbeitet hat. Es bleibt abzuwarten, ob sich aus der Mehrheit von SPD und CDU wieder eine Art große Koalition entwickelt.

Mit einem Piraten und einem Linken kommt mehr politische Vielfalt in den Stadtrat. Wir freuen uns, dass insgesamt einige junge Menschen neu in den Rat gewählt worden sind und hoffen, dass diese die doch manchmal etwas starren und unflexiblen Strukturen aufbrechen werden.

Wahlverlierer bei dieser Wahl sind die Nichtwähler. Rund 42% der Wahlberechtigten haben nicht von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und die Chance verpasst, auf ihr persönliches kommunales Umfeld Einfluss zu nehmen. Hier müssen alle Parteien weiter Überzeugungsarbeit leisten.

gez. Die Unabhängigen in Elze

Unabhängige in Harsum

Wir freuen uns über die sehr guten Ergebnisse der Kommunalwahl 2021:

Ortsrat Borsum

Gegenüber der Wahl im Jahr 2016 haben wir unser Ergebnis noch einmal um 10,6 % auf 78,0 % gesteigert und damit ein weiteres Ortsratsmandat gewonnen. Unseren 7 Sitzen stehen 2 Mandate der gemeinsamen Liste der CDU und der SPD gegenüber.

Gewählte Ortsratsmitglieder

Josef Stuke, Elisabeth König, Peter Brammer, Paul Wolfinger, Martin Böker, Nicole Wirries und Marc Synwoldt.

Auch unsere weiteren Kandidatinnen **Juliane Behrens** und **Daniela Volland** sowie **Alfred Feise** haben mit guten Ergebnissen zu diesem Erfolg beigetragen.

Gemeinderat Harsum

Wir haben unser sehr gutes Ergebnis der Kommunalwahl 2016 mit rund 3.000 Stimmen bestätigt und sind deshalb wieder mit 5 Mitgliedern im Gemeinderat vertreten. Damit sind wir erneut in allen Ausschüssen vertreten. Zudem steht unserer Fraktion bei 4 Ausschüssen ein Ausschussvorsitz zu.

Gewählte Ratsmitglieder

Josef Stuke, Christian Bumiller, Peter Brammer, Elisabeth König und Konrad Helmsen. Unsere weiteren Kandidatinnen und Kandidaten **Nicole Wirries, Daniela Volland, Martin Böker, Marc Synwoldt, Paul Wolfinger** und **Alfred Feise** haben ebenfalls gute Ergebnisse erzielt.

Kreistag

Auch bei dieser Kommunalwahl haben wir im Wahlbereich Harsum/Giesen für die Unabhängigen mit rund 3.000 Stimmen das beste Ergebnis in allen Wahlbereichen erzielt.

Josef Stuke hat für die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim die höchste Stimmenzahl erhalten.

Gewählter Kreistagsabgeordneter: **Josef Stuke**

Christian Stolze, Christian Bumiller, Elisabeth König und **Peter Brammer** haben mit ihren Kandidaturen erheblich zu dem Erfolg beigetragen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung und für Ihr Vertrauen. Wir werden uns weiterhin intensiv für Ihre Anliegen einsetzen.

gez. Wählergruppe Bündnis für Borsum- Die Unabhängigen in der Gemeinde Harsum!

Unabhängige im Leinebergland - Duingen

Duingen hat beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ den 4. Platz belegt und hat den Sonderpreis Klimaschutz, der mit 500 € dotiert ist, gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! **Wolfgang Schulz**, stellvertretender Bürgermeister Duingens, und Hartmut Steins, ehrenamtlicher Klimaschutzbeauftragter, hatten der Jury ihr Konzept vorgestellt.

Unabhängige im Leinebergland - Gronau

Der Finanz- und Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 21.09.2021 einstimmig für den Beschlussvorschlag der Gruppe SPD/WGL ausgesprochen, dass die Verwaltung beauftragt wird, ein öffentliches Interessenbekundungsverfahren für die künftige Nutzung des Lachsentrums in Gronau (Leine) zu realisieren.

Um über die zukünftige Situation des Lachsentrums auf der Leineinsel fundierte Entscheidungen zu dessen Zukunft herbeizuführen, haben die politischen Gremien der Stadt beschlossen, für eine mögliche externe Entwicklung ein öffentliches Interessenbekundungsverfahren durchzuführen. Ziel ist es dabei, parallel zu einer möglichen eigenen Entwicklung durch die Stadt Gronau (Leine), Interessenten die Möglichkeit zu geben mit eigenen Nutzungskonzepten das größtmögliche Entwicklungspotential für diese Immobilie darzustellen, unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Wahrung öffentlicher Interessen.

Zur Begründung führt die Gruppe aus, dass jetzt mehrere Angebote für den Kauf des Lachsentrums vorliegen. Daher, benötigt der Rat der Stadt ein möglichst konkretes Bild der Gesamtsituation. Zum einen müssen die vorliegenden Absichten konkretisiert und vergleichbar gemacht werden. Zum anderen müssen sie auch anderen, optionalen Interessenten die Möglichkeit bieten, sich zu äußern.

Der richtige Lösungsansatz dafür ist aus ihrer Sicht ein öffentliches Interessenbekundungsverfahren. In diesem Interessenbekundungsverfahren sollten von den Interessenten zu Fragestellungen Aussagen getroffen werden, damit eine politische Meinungsbildung möglich wird. Der Fragenkatalog ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Unabhängige in Nordstemmen

Der Fraktionsvorsitzende der Unabhängigen in Nordstemmen, **Hajo Ammermann**, und Ortsbürgermeister und 1. Vorsitzender **Oliver Riechelmann**, äußerten sich gegenüber der Leine-Deister-Zeitung (Ausgabe vom 17.09.2021) wie folgt zur Wahl:

„Es ist ein großartiges Ergebnis. Wir gehören zu den eindeutigen Gewinnern dieser Wahl und bedanken uns bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen und fühlen uns in unserer Arbeit bestätigt. Wir konnten bei den vergangenen drei Kommunalwahlen jeweils einen Sitz im Gemeinderat hinzugewinnen, eine Entwicklung mit der wohl bei unserer Gründung niemand gerechnet hätte“, so **Ammermann**.

Zur Ortsratswahl in Adensen äußerte sich **Oliver Riechelmann**:

„Alle Kandidaten sind Mitglied bei den Unabhängigen in Nordstemmen. Wir kommen im Ortsrat ohne parteipolitisches Gerangel aus und haben ein über alle Generationen aufgestelltes Team, das einfach Lust und Spaß hat, sich für das Dorf einzusetzen.“

Das erleichtert die Arbeit. Wir werden uns in der kommenden Woche zusammensetzen und über die Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren sprechen.“

Unabhängige in Söhlde

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt am 07.09.2021 hat der Rat dem Antrag von **Uwe Meinhardt** zugestimmt, dass Messtafeln in Klein Himstedt aufgestellt werden und ein Ortstermin wegen der maroden L475 (Ortsdurchfahrt Klein Himstedt) mit der Landesbehörde, dem zuständigen Ministerium und den Landtagsabgeordneten aus dem Kreis vereinbart wird.

Wir hatten hierzu bereits in der Ausgabe Juli/August unseres Infobriefes berichtet.

Wir engagieren uns:

Borsumer Unterstützung für die Tschernobyl-Hilfe!

Seit vielen Jahren leistet die Aktion Tschernobyl-Hilfe vorbildliche Arbeit. Verantwortlich dafür ist insbesondere Frau Rita Limmroth. Zahlreiche Aktivitäten hat sie zusammen mit weiteren Helferinnen und Helfern initiiert. Davon haben viele Familien mit Kindern profitiert. Sie standen im Mittelpunkt des unermüdlichen Einsatzes der Aktion.

Finanzielle Hilfen und Sachspenden sind unerlässlich, um die notwendigen Projekte und Hilfsmaßnahmen realisieren zu können. In Borsum setzt sich vor allem Irmgard Kreye dafür ein, die Aktion zu unterstützen. Nach ihrer Anregung ist der Borsumer Ortsrat meinem Vorschlag gefolgt, die Erlöse aus zwei Altpapiersammlungen der Tschernobyl-Hilfe zur Verfügung zu stellen. Die Ortsratsfraktion der Wählergruppe Bündnis für Borsum hat diese Erlöse auf einen Betrag in Höhe von 300 € aufgestockt. Diese Spende habe ich Frau Limmroth vor kurzem persönlich übergeben. An diesem Termin haben auch Irmgard und Nikolaus Kreye teilgenommen. Ferner die Eheleute Harenberg aus Groß Förste, die ebenfalls eine Spende übergeben haben. Frau Limmroth schilderte eindrucksvoll, mit welchen Initiativen eine erhebliche Verbesserung der Situation in der Ukraine erreicht worden ist.

Auf diesem Wege rege ich deshalb an, die Aktion durch weitere Spenden zu unterstützen und damit zum Gelingen weiterer notwendiger Projekte beizutragen.

gez. Josef Stuke
Ortsbürgermeister

Unser Mitglied **Hans-Uwe Bringmann** wurde von der Delegiertenversammlung des Handelsverband Hannover, dem auch der Handel im Raum Hildesheim angehört, ins Präsidium gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Änderung des NKomVG

Nach einem Gesetzentwurf der Niedersächsischen Landesregierung beabsichtigt der Landtag, die Vorschriften des NKomVG für die Verteilung der Sitze in den Ausschüssen der kommunalen Vertretungen zu ändern.

Danach sollen die Sitze eines jeden Ausschusses auf die Fraktionen und Gruppen nach der Reihenfolge der Höchstzahlen verteilt werden, die sich durch Teilung der Mitgliederzahlen der Fraktionen und Gruppen durch 1, 2, 3 usw. ergeben. Die Änderung soll ab dem 01.11.2021 in Kraft treten und damit bereits für die gerade erst gewählten Gremien Anwendung finden. Es ergeben sich somit dann negative Auswirkungen durch diese Änderung für die Fraktionen mit wenigen Mitgliedern.

Wir halten es für befremdlich, dass diese Änderung jetzt nach der Kommunalwahl beschlossen werden soll und damit offensichtlich Kritik vor der Wahl vermieden werden sollte.

Die Hildesheimer Zeitung hat hierzu in ihrer Ausgabe vom 23.09.2021 berichtet.

([Link zum Artikel](#) der Hildesheimer Zeitung)

„Es ist schon erstaunlich, welches Verständnis Frau Hopmann zum Ausdruck bringt, die Handlungsfähigkeit der Gremien des Kreistages war jederzeit gegeben. Die derzeitige Entwicklung macht deutlich, wie die „Macht“ der „großen“ Parteien schwindet und sie deshalb auf Koalitionen mit kleineren Fraktionen angewiesen sind. Diese Situation sollten die Landtagsabgeordneten bei ihrer Abwägung berücksichtigen. Es ist wenig plausibel, die Regelungen regelmäßig so zu ändern, wie es politisch gerade passt. Wir werden aber in jedem Fall auch in Zukunft unsere Möglichkeiten durch Initiativen (Anträge und Anfragen) sowie durch Äußerungen in den Ausschüssen nutzen und damit wie bisher eigene Akzente setzen!

Diese Rechte können uns nicht genommen werden...“ so unser Kreistagsabgeordneter **Josef Stuke** zum Artikel der Hildesheimer Zeitung.

Die Unabhängigen in Elze haben sich wie folgt hierzu geäußert:

Die rot-schwarze Landesregierung plant eine Änderung, nach der die Fachausschüsse auf kommunaler Ebene künftig nach einem neuen Sitzverteilungsverfahren besetzt werden sollen – zum Nachteil der kleineren Parteien und Wählergruppen. Begründung: Die Änderung solle für stabile Mehrheiten in den Ausschüssen, da es laut Aussage der CDU-Landtagsabgeordneten Laura Hopmann „in der Vergangenheit zu einer Zersplitterung der kommunalen Vertretungen und deren abnehmende Handlungsfähigkeit beklagt werde.“

Die Unabhängigen als möglicherweise künftig davon betroffene Wählergruppe weist dieses Argument entschieden zurück und stellt die berechtigte Frage: Wer beklagt das denn? CDU und SPD?

Welche Folgen hätte diese Entscheidung für die Betroffenen? Künftig würden kleinere Parteien mit einer Abänderung der Sitzverteilung dann nur noch an den Fachausschüssen beratend teilnehmen können, am Ende aber nicht mehr über Beschlussvorschlägen mitentscheiden.

Nach unserem Demokratieverständnis gehört es dazu, dass sich Vertreterinnen und Vertreter der kleinen Parteien und Wählergruppen mit denen ihnen zustehenden Mandaten in den Fachausschüssen mit Themen auseinandersetzen und darüber mitentscheiden und nicht durch vorteilhafte Umrechnungsfaktoren die großen Volksparteien anhand ihrer neu geschaffenen Mehrheiten im Alleingang entscheiden können. Mit diesem Vorstoß wollen die großen Parteien lediglich unbequemen Meinungen und Diskussionen sowie der Mitbestimmung durch andere aus dem Weg gehen anstatt sich einer demokratischen Abstimmung aller Beteiligten – bisher auch in Form kleiner Parteien und Wählergruppen – zu stellen.

Diese Änderung wäre für den SPD-Landtagsabgeordneten Bernd Lynack ebenfalls vertretbar, da „die Mehrheitsverhältnisse der Räte und Kreistage, die letztlich die Entscheidungen im Plenum treffen, davon unberührt blieben.“ Diese Aussage widerspricht unserer Meinung nach eben der Notwendigkeit einer Änderung für die Sitzverteilung in den Fachausschüssen. Dann könnte letztlich auch alles so bleiben wie es ist.

Wozu also das Ganze?

Unser Rückschluss dazu kann nur lauten, dass CDU und SPD durch die geplante Abwandlung einzig und allein ihre eigenen Machtpositionen stärken wollen: zu Lasten kleinerer Parteien und Fraktionen.

Die Aussage Hopmanns zur bisherigen Praxis, „eigentlich müssten sich kleinere Parteien sogar freuen, dass man ihre Hinweise wertgeschätzt hat...“ spiegelt für uns nur die Achtung der CDU gegenüber kleineren Parteien und Wählergruppen und deren Arbeit wieder – nämlich gar keine.

Die Unabhängigen in Elze können über ein solches Demokratieverständnis nur mit dem Kopf schütteln.

gez. Die Unabhängigen in Elze

Impressum:

Infobrief Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim – Heideweg 1– 31199 Diekholzen, Uwe Steinhäuser – Ulrich Bantelmann
Sekretariat: fon 05121 3092771 – fax 05121 3092779 - mail vorstand@u-hi.de.

Die Auswahl der Informationen in diesem Newsletter erfolgte mit größter Sorgfalt. Eine Haftung für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sie wollen den Infobrief nicht mehr erhalten oder sich anmelden -> Bitte eine E-Mail an: vorstand@u-hi.de